

SLE OVERSEAS RESEARCH PROJECTS 2022

| | |
|----------------------------|--|
| TITEL | Landnutzungskonflikte zwischen den verschiedenen Nutzer:innengruppen in und um den grenzüberschreitenden Nationalpark BSB Yamoussa |
| LÄNDER | Kamerun und Tschad |
| KOOPERATIONSPARTNER | KfW-Entwicklungsbank, COMIFAC (Commission des Forêts d'Afrique Centrale) |
| HINTERGRUND | <p>Der 2011 gegründete grenzüberschreitende Nationalparkkomplex BSB Yamoussa, bestehend aus den zwei Nationalparks Bouba Ndjida (PNBN) in Kamerun und Sena Oura (PNSO) im Tschad, ist für den Biodiversitätserhalt in der sudano-guineischen Zone West- und Zentralafrikas von großer Bedeutung. Ein hohes Bevölkerungswachstum und der damit einhergehende zunehmende Landnutzungsdruck durch Beweidung und Landwirtschaft, der Abbau von Goldvorkommen, regionale Konflikte und der fortschreitende Niedergang der Jagdzonen in Kamerun, welche sog. „Pufferzonen“ des PNBN darstellen, verstärken den Druck auf BSB Yamoussa stetig. Verschiedene, sich dynamisch entwickelnde Formen der Viehhaltung spielen dabei eine immer wichtigere Rolle.</p> <p>Seit 2016 wird ein Vorhaben der zentralafrikanischen Forstkommission (COMIFAC) über die internationale NRO Wildlife Conservation Society (WCS) mit dem Ziel einer verbesserten Überwachung und damit dem Schutz von BSB Yamoussa und seiner Peripherie durchgeführt. Komplementär zum FZ-Vorhaben befindet sich das TZ-Modul „Unterstützung des grenzüberschreitenden Nationalparks BSB Yamoussa“, das vor allem in der Parkperipherie u.a. mit der Umsetzung lokaler Entwicklungspläne interveniert, in der Umsetzung.</p> <p>Ein nachhaltig erfolgversprechender Ansatz im Schutzgebietsmanagement erfordert einen Interessenausgleich „Benefit Sharing“ der um die Ressourcen konkurrierenden Nutzergruppen.</p> |
| ZIEL | Erarbeitung von Empfehlungen für die Ausrichtung der kommenden Projektphase durch eine Bestandsaufnahme (Situationsanalyse und Nutzungsanalyse) und sowie Entwicklung und ggf. Test passender Instrumente zum methodischen Vorgehen ¹ |
| PRODUKTE | <ol style="list-style-type: none"> 1. Studie in Französisch mit der Bestandsaufnahme und einem praxisnahen methodischen Ansatz, wie die Nutzer:innengruppen im Gebiet den integrierten Landschaftsansatz auf ihre Problemlage anwenden können 2. Workshops zur Präsentation, Problem- und Lösungsfindung und eventuell Testung von Ansätzen für einen integrierten Landschaftsansatz 3. Gemeinsam mit potenziellen Partnern und allen Nutzer:innengruppen entwickelte und abgestimmte Empfehlungen hinsichtlich des Projektportfolios der KfW |
| TEAM | mit Postgraduierten (Agrar-/ Umwelt-/ Sozialwissenschaften, Ethnologie, Geografie, Natural Resource Management, Konfliktforschung, Ländliche Entwicklung etc.) aus Globalem Norden <u>und</u> Süden, d.h. ein gemischtes Team aus Studierenden des SLE und z.B. von Partneruniversitäten in Kamerun und/oder im Tschad, einer Teamleitung und einer Co-Teamleitung. Bei der Teamzusammensetzung darauf achten, dass keine Interessenskonflikte bestehen! |

¹ Zwar liegt schon eine Vielzahl von Studien zu diesem Thema vor, und etliche Vorhaben haben Maßnahmen zur Förderung der verschiedenen Formen der Viehhaltung umgesetzt. Der Mehrwert des SLE-Forschungseinsatzes besteht in mehrwöchigen Untersuchungen auf Dorfebene mit innovativen Methoden und der Zusammenarbeit mit kamerunischen und ggfs. tschadischen Forscher:innen.